

**Formular:
Kurzbeschreibung W-Seminar**

Jahrgang 2022-2024



Max-Born-Gymnasium

Lehrkraft: B. Gross

Leitfach: Geographie

Durch den Klimawandel bedingte Naturkatastrophen in Deutschland und der Welt - eine Bestandsaufnahme und Zukunftsszenarien.

Zielsetzung des Seminars:

Eine Naturkatastrophe ist die Veränderung der Erdoberfläche oder der Atmosphäre, die auf Lebewesen und insbesondere den Menschen verheerende Auswirkungen hat. Der Mensch kann indirekt zu den Auswirkungen von Naturkatastrophen beitragen, beziehungsweise diese verschärfen, vor allem durch den anthropogen beeinflussten Klimawandel. Vor allem in den letzten Jahren haben sich die Meldungen in den Medien über schreckliche Ereignisse in Deutschland im Zusammenhang mit Überschwemmungen, Stürmen, Erdbeben, Waldbränden, Extremtemperaturen oder Ernteaufschlägen durch Trockenheit gehäuft. Zwar erreichen die Ausmaße und Häufigkeiten von Naturereignissen wie Sturm, Hochwasser und Erdbeben in Deutschland nicht die Dimensionen wie in anderen Teilen der Welt, dennoch treten immer wieder immense Schäden durch Naturereignisse auf. Allein die Flutkatastrophe Mitte Juli hat bislang Versicherungsschäden von rund sieben Milliarden Euro verursacht und damit mehr als bisher erwartet.

Ausgehend von Ereignissen und Beispielen aus dem Heimatraum soll das Interesse für die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Naturkatastrophen in diesem W-Seminar geweckt werden. Der Fokus soll auf Deutschland liegen, es besteht aber auch die Möglichkeit globale Ereignisse in Betracht zu ziehen.

Grundkenntnisse aus dem Geographieunterricht der Klassen 5-11 am MBG werden aufgegriffen und vertieft. Den Schwerpunkt des Wissenschaftspropädeutischen Seminars bilden der vertiefte Einblick in alle Szenarien von Naturkatastrophen und die im Zusammenhang stehenden dynamischen Prozesse der Atmosphäre, die anthropogen beeinflusst werden. Der Mensch und sein Wirken in der heutigen Zeit muss einbezogen werden, dabei werden Zukunftsperspektiven erarbeitet und Handlungsempfehlungen herausgestellt.

Die Wechselbeziehungen zwischen dem Menschen und den natürlichen Bedingungen sollen erkannt werden. Diese Betrachtungsweise schult gezielt das ökologische Bewusstsein und fördert die Bereitschaft, sich für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt einzusetzen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Elbhochwasser 2002 und 2006
2. Orkan Kyrill 2007
3. Vulkanausbruch in der Eifel – Fiktion oder Realität?
4. Der Hagelsturm von Reutlingen 2013
5. Die Hitzewellen in Europa 2015, 2018 und 2019
6. Waldbrände in Griechenland 2021
7. Das Hochwasser im Ahrtal 2021

Vorgeschlagene Leistungserhebungen in

Q11,1: Portfolio, Mitarbeit/Engagement, Rechercheergebnisse, Kurzpräsentationen

Q11,2: Gliederungsentwurf, Exposé, Referat

Weitere Bemerkungen:

(-)

**Formular:
Kurzbeschreibung W-Seminar**

Jahrgang 2022-2024



Max-Born-Gymnasium

Ideensammlung:

<https://www.eskp.de/naturgefahren/extremwetter-erdbeben-risikogebiete-in-deutschland-935242/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2442/umfrage/unwetterbedingte-schaeden-nach-wetterereignis/>